

ÖPSV: Rhein-Neckar-Region entwickelt neuen Ansatz für bedarfsgerechten Regionalflugverkehr



Teilnehmende der Projektvorstellung am City Airport Mannheim mit Bürgermeister Thorsten Riehle, Dirk Eggert (City Airport Mannheim), Chris Rihm (Mannheim City Air), Yasmin Schütte (ÖPSV Projektleitung) / Bildrechte: Rhein-Neckar Flugplatz GmbH

Initiative am City Airport Mannheim bündelt Mobilitätsbedarfe und schafft Perspektiven für nachhaltige und elektrische Luftfahrt

Mannheim, 20. August 2026. Am City Airport Mannheim wurde die Initiative **ÖPSV – Öffentlicher Personenschnellverkehr** vorgestellt. Ziel ist es, Flugbedarfe aus der Rhein-Neckar-Region zu bündeln und daraus flexible Verbindungen zu regionalen und überregionalen Zielen zu entwickeln.

Das Konzept nutzt die Vorteile regionaler Flugplätze: kurze Wege, schnelle Abfertigung und kleinere Flugzeuge, die flexibel an die Nachfrage angepasst werden können. Als mögliche Ziele wurden unter anderem Berlin, Hamburg, London, Chemnitz, Dresden, Bremen, München und Bern sowie weitere Destinationen innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar genannt. Auch eine Zusammenarbeit mit Flugplätzen in Egelsbach, Speyer, Worms, Mosbach und Walldürn wird geprüft.

Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Thorsten Riehle betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit des City Airport als Wirtschaftsfaktor für Mannheim und die Region. „Das verpflichtet uns aktiv an der Zukunft der Fliegerei zu arbeiten und diese zu fördern“, so

Riehle weiter. „Der Flugplatz steht seit nunmehr 100 Jahren für die Veränderungen im Flugverkehr. Wir müssen uns jetzt auf die Umstellung zum elektrischen Fliegen vorbereiten und die notwendige Infrastruktur ausbauen. Mannheim wird in der Zukunft zum wichtigen Drehkreuz, der öffentliche Personenschnellverkehr wird uns helfen und unterstützen, dieses Ziel zu erreichen.“

Genossenschaft soll Nachfrage und Partner bündeln

Eine geplante ÖPSV Genossenschaft soll Nachfrage und Partner zusammenführen. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Marketing und Vertrieb, die Erfassung von Flugbedarfen, die Koordination von Charteraufträgen sowie der Aufbau eines regionalen Partner- und Nachhaltigkeitsnetzwerks. Das Modell soll Privatpersonen und Unternehmen offenstehen. Eine Gründungsversammlung ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

Die Flüge sollen zunächst mit heute verfügbaren Flugzeugen und perspektivisch mit elektrisch betriebenen Maschinen durchgeführt werden. Je nach Strecke und Auslastung kommen beispielsweise Dornier 328, Dornier 228 oder Cessna Grand Caravan infrage. Langfristig wird der Einsatz elektrischer Flugzeuge mit neun bis 30 Sitzen angestrebt, sobald Verfügbarkeit, Zulassung und Serienreife gegeben sind.

Parallel soll die Infrastruktur am City Airport Mannheim weiterentwickelt werden. Der Flugplatz verfügt bereits über eine DC-Lademöglichkeit für Elektroflugzeuge; perspektivisch ist eine Ladeleistung von mehr als 500 Kilowatt vorgesehen. Kurzfristig wird zudem der Einsatz von Sustainable Aviation Fuels (SAF) geprüft.

„Wir bauen jetzt die Nachfrage, die Community und die Strukturen auf, die wir später für einen elektrischen Regionalflugverkehr brauchen“, erklärte Yasmin Schütte, ÖPSV-Projektleitung im Auftrag der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH. Dirk Eggert, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, betonte, dass ÖPSV nicht einfach nur ein Rückkehrmodell zu früheren Flugplänen sei, sondern ein flexibler und schrittweise nachhaltiger Mobilitätsansatz zu A- und B-Destinationen.

Das Projekt soll zunächst in der Rhein-Neckar-Region erprobt werden und bei erfolgreicher Umsetzung als Modell für weitere Regionalflughäfen und Regionen dienen.

Pilotprojekt mit Modellcharakter

Der City Airport Mannheim bringt nach Einschätzung der Initiatoren wichtige Voraussetzungen für das Projekt mit: eine zentrale Lage, kurze Wege, etablierte Sicherheits- und Betriebsstrukturen, eine EASA-Zertifizierung sowie Kontakte zu Unternehmen und weiteren Flugplätzen in der Region.

Das Projekt soll deshalb nicht nur der Rhein-Neckar-Region zugutekommen. Wenn sich das Modell in Mannheim bewährt, soll es als Blaupause für andere Regionalflughäfen und Regionen zur Verfügung gestellt werden. „Der Weg beginnt mit den Möglichkeiten, die

Pressemitteilung



heute vorhanden sind, und führt Schritt für Schritt zu einer emissionsärmeren und perspektivisch elektrischen Luftfahrt“, sagt Dirk Eggert vom City Airport Mannheim.

Über ÖPSV

ÖPSV – Öffentlicher Personenschnellverkehr ist eine Initiative zur Entwicklung eines bedarfsgerechten regionalen Flugverkehrsmodells ab Mannheim. Die geplante Genossenschaft soll Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Verbände und weitere Partner zusammenbringen, um regionale Flugverbindungen flexibel, wirtschaftlich und perspektivisch nachhaltiger zu organisieren.

Pressekontakt

ÖPSV MHG / im Auftrag der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH

Yasmin Schütte, Projektleitung

E-Mail: yasmin.schuette@oepsv.de